

15.12.2022



ev.-luth.
diakonenhaus
moritzburg e.v.

Jahresgruß 2022

Liebe Freunde und Förderer der Arbeit des Diakonenhauses, 150 Jahre, eine stolze Zahl. Am 1. Mai dieses nun zu Ende gehenden Jahres durften wir Jubiläum feiern. Es waren sehr schöne und reich gefüllte Tage, die wir an diesem Festwochenende in Moritzburg erleben durften. Viele haben sich sehr anerkennend und unterstützend zur Arbeit des Diakonenhauses und auch zu unserem Festprogramm geäußert. Das hat uns gestärkt und gibt für die Zukunft viel Rückenwind. Ein besonderer Höhepunkt war für mich persönlich der Festgottesdienst mit Landesbischof Tobias Bilz und der Moritzburger Klangschaale. Dabei wurde eine extra für diesen Tag geschaffene Komposition von Prof. Jens Seipolt zu Psalm 23 uraufgeführt. Das war sehr eindrücklich.

In Vorbereitung dieses Jubiläums erschien jeweils mit dem „Brief aus Moritzburg“ in 15 Teilen eine Chronik. Aus der Rückschau wirkt es erstaunlich und zugleich beeindruckend, mit welchen bescheidenen Ressourcen man dieses zukunftsweisende Projekt „Diakonenbildungsanstalt“ begann. Erfüllt von dem Wunsch, die Liebe Gottes zu den Menschen, insbesondere den Kindern, zu bringen, begab man sich mit großem Gottvertrauen auf den „Pfad der Nächstenliebe.“ Was daraus entstehen würde, war nicht absehbar. Unklar war auch, ob die Mittel, die weitgehend aus Spenden kamen, reichen würden.



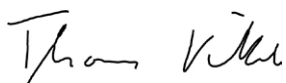
Zur Webseite
www.pfad-der-naechstenliebe.de

Getragen war die Unternehmung vom Vertrauen auf die Kraft der alten biblischen Worte: „Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.“ Dieses biblische Gebet wählte man zum Hauspsalm des Diakonenhauses.

Biblische Segensgeschichten haben häufig mit kleinen und bescheidenen Aufbrüchen begonnen. Der „Pfad der Nächstenliebe“, den wir zu unserem Jubiläum in Moritzburg eröffnen konnten, führt uns mit seinen 15 Stationen die Geschichte und Gegenwart diakonischer Arbeit in Moritzburg vor Augen. Daran wollen wir uns gerade in diesen krisenschwangeren Tagen erinnern und mutig und weiterhin mit großem Gottvertrauen in die Zukunft gehen.

Wir danken allen, die daran mitwirken, den Mitarbeitenden, den Spenderinnen und Spendern, den Partnern in Diakonie und Kirche. Mit Tatkraft und Leidenschaft haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Einrichtungen schwierige Zeiten durchstanden und in herausfordernden Rahmenbedingungen auch heute Gottes Liebe zu den Menschen bezeugt. Dafür sind wir sehr dankbar. Viele haben uns mit Rat und Tat sowie auch mit großzügigen Spenden unterstützt. Herzlichen Dank auch dafür. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch im neuen Jahr mit Ihren Gebeten begleiten und unsere Arbeit auf die eine oder andere Weise mit tragen und fördern. In allem soll der Dank im Vordergrund stehen für Gottes Güte und Begleitung, die uns Kraftquelle und Inspiration ist.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Christfest und einen behüteten Übergang in das neue Jahr.
Mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorstands, Ihr



Prof. Dr. Thomas Knittel
Vorstandsvorsitzender



Eröffnung „Pfad der Nächstenliebe“ am 1. Mai



Sächsisches Blechbläser Consort zur Jubiläumsfeier



Festzelt am Jubiläumswochenende



neu eingesegnete Diakoninnen und Diakone 2022

